

## Jahresplanung für das Fach Deutsch in der Jahrgangsstufe 7

1. Unterrichtsvorhaben: „Wer bin ich, wer will ich sein?“ – Informieren und berichten	
<b>Mögliche Bausteine:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Soziale Netzwerke/ Computerspiele               <ul style="list-style-type: none"> <li>- Über Erfahrungen berichten</li> <li>- Von einem Ereignis berichten</li> <li>- Einen kritischen Bericht verfassen</li> <li>- Berichte untersuchen</li> </ul> </li> <li>• Modusgebrauch               <ul style="list-style-type: none"> <li>- direkte und indirekte Rede</li> <li>- Konjunktiv I und II</li> </ul> </li> </ul>	<b>Materialien / Medien:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Deutschbuch / Arbeitsheft</li> <li>- Aktuelle Zeitungsartikel</li> </ul>
Kompetenzen	
1. Sprechen und Zuhören	2. Schreiben
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die SuS erzählen intentional, situations- und adressatengerecht und setzen erzählerische Formen als Darstellungsmittel bewusst ein (eigene und fremde Erlebnisse und Erfahrungen darstellen)</li> <li>- Sie beschaffen Informationen. Sie wählen sie sachbezogen aus, ordnen sie und geben sie adressatengerecht weiter. (über funktionale Zusammenhänge in sachgerechter Sprache berichten)</li> <li>- Sie äußern Gedanken, Empfindungen, Wünsche und Forderungen strukturiert, situationsangemessen, adressatenbezogen und unter Beachtung der Formen gesellschaftlichen Umgangs.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sie informieren, indem sie in einem funktionalen Zusammenhang berichten (<i>über ein Ereignis</i>)</li> <li>- Sie gestalten Schreibprozesse selbstständig. (zur Ideenfindung geeignete Verfahren wie Cluster oder Mindmap einsetzen, den Text nach den Normen der Sprachrichtigkeit überarbeiten, stilistische Varianten erproben und Formulierungsentscheidungen auch in Schreibkonferenzen begründen)</li> <li>- Sie formulieren Aussagen zu diskontinuierlichen Texten und werten die Texte in einem funktionalen Zusammenhang an Fragen orientiert aus.</li> </ul>
3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien	4. Reflexion über Sprache
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die SuS untersuchen und bewerten Sachtexte, Bilder und diskontinuierliche Texte im Hinblick auf Intention, Funktion und Wirkung. (z. B. die Informationen eines beschreibenden, berichtenden Textes zusammenfassen; Informationsgehalt und Schlüssigkeit prüfen)</li> <li>- Sie orientieren sich in Zeitungen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sie untersuchen und bewerten Sachtexte, Bilder und diskontinuierliche Texte im Hinblick auf Intention, Funktion und Wirkung. (z. B. die Informationen eines beschreibenden, berichtenden Textes zusammenfassen; Informationsgehalt und Schlüssigkeit prüfen)</li> <li>- Sie kennen weitere Formen der Verbflexion, bilden die Formen korrekt und können ihren funktionalen Wert erkennen und deuten.</li> <li>- Sie wenden operationale Verfahren zur Ermittlung der Satz- und Textstruktur zunehmend selbstständig an.</li> </ul>
<b>Klassenarbeitstyp:</b> In einem funktionalen Zusammenhang auf der Basis von Materialien sachlich berichten (Typ 2) / Einen vorgegebenen Text überarbeiten (Typ 5)	
2. Unterrichtsvorhaben: „Respekt und Benehmen – Strittige Themen diskutieren	

<b>Mögliche Bausteine:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wozu Regeln? – Argumentieren und überzeugen <ul style="list-style-type: none"> <li>- Meinungen begründen</li> <li>- Einen Leserbrief verfassen</li> <li>- Eine Pro- und –Kontra-Diskussion führen</li> </ul> </li> <li>• Menschenskinder! – Richtig schreiben (Wenn nicht bei 3.)</li> </ul>	<b>Materialien / Medien:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Deutschbuch /Arbeitsheft</li> </ul>
<b>Kompetenzen</b>	
<b>1. Sprechen und Zuhören</b>	<b>2. Schreiben</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die SuS verfügen über eine zuhönergerechte Sprechweise.</li> <li>- Sie tragen einen eigenen Standpunkt strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ.</li> <li>- Sie beteiligen sich an einem Gespräch konstruktiv, sachbezogen und ergebnisorientiert und unterscheiden zwischen Gesprächsformen.</li> <li>- Sie unterscheiden in strittigen Auseinandersetzungen zwischen sachlichen und personenbezogenen Beiträgen, setzen sich mit Standpunkten anderer sachlich auseinander und erarbeiten Kompromisse. (z. B. eigene und fremde Gespräche unter dem Aspekt des Sprechverhaltens untersuchen - Verhalten der Sprecherinnen und Sprecher, Auswahl und Anordnung der Gesprächsinhalte, Formulierungsweisen, nonverbales Verhalten, Lösungsvorschläge/ Kompromiss-Suche).</li> <li>- Sie formulieren Stichwörter oder Sätze, um das Verständnis von gesprochenen Texten zu sichern und den Inhalt wiedergeben zu können.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die SuS setzen sich argumentativ mit einem neuen Sachverhalt auseinander. (z. B. Argumente sammeln, ordnen, formulieren, durch Beispiele stützen, Argumente anderer kommentieren, Stellung dazu nehmen; sich mit Ansichten und Problemen in Vorlagen argumentativ auseinandersetzen und begründet eine eigene Position entwickeln)</li> <li>- Sie gestalten appellative Texte und verwenden dabei verschiedene Präsentationstechniken.</li> </ul>
<b>3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien</b>	<b>4. Reflexion über Sprache</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die SuS untersuchen und bewerten Sachtexte, Bilder und diskontinuierliche Texte im Hinblick auf Intention, Funktion und Wirkung. (z. B. konstitutive Merkmale argumentierender Texte kennen und berücksichtigen: Behauptung/Feststellung, Argument, Beleg/Beispiel etc.)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die SuS erkennen verschiedene Sprachebenen und Sprachfunktionen in gesprochenen Texten. Sie erkennen Ursachen möglicher Verständigungsprobleme in mündlichen wie schriftlichen Texten und verfügen über ein Repertoire der Korrektur und Problemlösung.</li> <li>- Sie verfügen über weitere wortbezogene Regelungen. (Wortableitung und Worterweiterung, Grundlagen der Zusammen- und Getrennschreibung)</li> </ul>
<b>Klassenarbeitstyp:</b> Eine Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen (ggf. unter Einbeziehung anderer Texte) <b>(Typ 3)</b>	
<b>3. Unterrichtsvorhaben: „Nennt mich nicht Ismael“ – Einen Jugendroman lesen und verstehen</b>	

<b>Mögliche Bausteine:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Figuren und Handlungsabläufe untersuchen <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Hauptfigur charakterisieren</li> <li>- Den zentralen Konflikt erschließen</li> </ul> </li> <li>• In die Figuren schlüpfen – gestaltend schreiben</li> <li>• Menschenkinder! – Richtig schreiben (Wenn nicht bei 2.)</li> </ul>	<b>Materialien / Medien:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Deutschbuch /Arbeitsheft</li> <li>- Michael Gerard Bauer „Nennt mich nicht Ismael“</li> </ul>
<b>Kompetenzen</b>	
<b>1. Sprechen und Zuhören</b>	<b>2. Schreiben</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die SuS erzählen intentional, situations- und adressatengerecht und setzen erzählerische Formen als Darstellungsmittel bewusst ein.</li> <li>- Sie verfolgen konzentriert zusammenhängende mündliche Darstellungen und klären durch Fragen ihr Verständnis und setzen sich kritisch mit ihnen auseinander.</li> <li>- Sie erschließen sich literarische Texte in szenischem Spiel und setzen dabei verbale und nonverbale Ausdrucksformen ein.</li> <li>-</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die SuS gestalten Schreibprozesse selbstständig.</li> <li>- Sie beantworten Fragen zu Texten sowie deren Gestaltung und entwickeln auf dieser Grundlage ihr eigenes Textverständnis (<i>dabei Belege korrekt zitieren; literarische Figuren charakterisieren</i>)</li> </ul>
<b>3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien</b>	<b>4. Reflexion über Sprache</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die SuS verfügen über Strategien und Techniken des Textverstehens.</li> <li>- Sie wenden textimmanente Analyse- und Interpretationsverfahren bei altersgemäßen literarischen Texten an und verfügen über die dazu erforderlichen Fachbegriffe. (<i>Handlungsabläufe und Entwicklung von Figuren in umfangreicheren Texten in Form von Kompositionsskizzen und Inhaltsangaben wiedergeben; Texte gliedern und wichtige Textstellen sammeln; Handlungsmotive von Figuren erklären; produktive Möglichkeiten der Auseinandersetzung mit literarischen Figuren nutzen: z. B. durch Abwandlung der Perspektive die veränderte Wirkung des Textes beobachten</i>).</li> <li>- Sie verstehen weitere epische Texte (Jugendbuch).</li> <li>- Sie untersuchen Dialoge in Texten im Hinblick auf die Konstellation der Figuren, deren Charaktere und Verhaltensweisen. (z. B. altersgemäße Jugendstücke, Szenen und Dialoge, einfache Dramentexte; Inszenieren kurzer Szenen und Erproben der Wirkungsmöglichkeiten)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die SuS verfügen über weitere wortbezogene Regelungen. (Wortableitung und Worterweiterung, Grundlagen der Zusammen- und Getrennschreibung)</li> <li>- Sie festigen, differenzieren und erweitern ihre Kenntnisse im Bereich der Syntax und nutzen sie zur Analyse und Schreiben von Texten.</li> <li>- Sie gewinnen Sicherheit in der Erschließung und korrekten Anwendung von Wortbedeutungen.</li> </ul>
<b>Klassenarbeitstyp:</b> Sich mit einem literarischen Text durch dessen Umgestaltung auseinandersetzen, z. B. einen Dialog schreiben / Perspektive wechseln ( <b>Typ 6</b> ) → Hier bietet sich auch die Möglichkeit, die SuS ein Portfolio erstellen zu lassen, das eine Klassenarbeit ersetzt.	

#### 4. Unterrichtsvorhaben: „Mit Erstaunen und mit Grauen“ – Balladen verstehen und gestalten

##### Mögliche Bausteine:

- Balladen untersuchen und vortragen
- Stoff für eine Reportage – eine Ballade umgestalten
- eine Ballade szenisch gestalten
- Wortbedeutungen untersuchen (Homonyme, Synonyme, Fremdwörter, Metaphern)

##### Materialien / Medien:

- Deutschbuch /Arbeitsheft

#### Kompetenzen

##### 1. Sprechen und Zuhören

- Die SuS verfügen über eine zuhönergerechte Sprechweise.
- Sie setzen sprechgestaltende Mittel bewusst ein.
- Die SuS tragen Texte sinngebend, gestaltend (auswendig) vor. Sie erzählen intentional, situations- und adressatengerecht und setzen erzählerische Formen als Darstellungsmittel bewusst ein. (z. B. eigene und fremde Erlebnisse und Erfahrungen darstellen – Metaphern, Vergleiche, schildernde Passagen)

##### 2. Schreiben

- Die SuS beantworten Fragen zu Texten sowie deren Gestaltung und entwickeln auf dieser Grundlage ihr eigenes Textverständnis.
- fassen literarische Texte strukturiert zusammen. (*Randbemerkungen, Inhaltsangabe, auch im Nominalstil, mithilfe von Stichwörtern, Symbolen, Farbmarkierungen, Unterstreichungen; Inhalte veranschaulichen: z. B. durch Mindmap, Flussdiagramm*)
- 

##### 3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien

- Die SuS verfügen über Strategien und Techniken des Textverstehens.
- Sie unterscheiden spezifische Merkmale lyrischer Texte, haben Grundkenntnisse von deren Wirkungsweisen und berücksichtigen ggf. historische Zusammenhänge. Sie verfügen über grundlegende Fachbegriffe. (Balladen - als Merkmale einer literarischen Textsorte erfassen)
- Sie wenden textimmanente Analyse und Interpretationsverfahren bei altersgemäßen literarischen Texten an und verfügen über die dazu erforderlichen Fachbegriffe.
- Sie untersuchen lyrische Formen und erarbeiten deren Merkmale und Funktion.
- Sie verändern unter Verwendung akustischer, optischer und szenischer Elemente Texte. Sie präsentieren ihre Ergebnisse in medial geeigneter Form.

##### 4. Reflexion über Sprache

- Die SuS gewinnen Sicherheit in der Erschließung und korrekten Anwendung von Wortbedeutungen (Gliederungsmöglichkeiten des Wortschatzes kennen – Schlüsselwörter, Oberbegriff/Unterbegriff; Synonym/Antonym). Sie verstehen Formen metaphorischen Sprachgebrauchs.
- Sie nehmen exemplarisch Einblick in die Sprachgeschichte. Sie kennen Merkmal der Sprachentwicklung.
- Sie verfügen über weitere wortbezogene Regelungen.

**Klassenarbeitstyp:** In einem funktionalen Zusammenhang auf der Basis von Materialien sachlich berichten und beschreiben – eine Inhaltsangabe verfassen (**Typ 2**)

Einen literarischen Text mithilfe von Fragen auf Wirkung und Intention hin untersuchen und bewerten (**Typ 4**)

## 5. Unterrichtsvorhaben: „Fernes China“ – Beschreiben und erklären

### Mögliche Bausteine:

- Menschen in China – Personen beschreiben
- Traditionelle Malerei – Bilder beschreiben
- chinesische Kochkunst – Vorgänge beschreiben
- Wortarten (Nomen, Verben, Adverbien)
- Aktiv und Passiv

### Materialien / Medien:

- Deutschbuch /Arbeitsheft

### Kompetenzen

#### 1. Sprechen und Zuhören

- Die SuS beschaffen Informationen. Sie wählen sie sachbezogen aus, ordnen sie und geben sie adressatengerecht weiter. (Vorgänge, Personen und Abläufe beschreiben, Abläufe schildern).
- Sie verarbeiten Informationen zu kürzeren, thematisch begrenzten freien Redebeiträgen und präsentieren diese mediengestützt.
- Sie verfolgen konzentriert zusammenhängende mündliche Darstellungen, klären durch Fragen ihr Verständnis und setzen sich mit ihnen auseinander.

#### 2. Schreiben

- Die SuS gestalten Schreibprozesse selbstständig. (zur Ideenfindung geeignete Verfahren wie Cluster oder Mindmap einsetzen, den Text nach den Normen der Sprachrichtigkeit überarbeiten, stilistische Varianten erproben und Formulierungsentscheidungen auch in Schreibkonferenzen begründen).
- Sie informieren, indem sie in einem funktionalen Zusammenhang berichten oder Bilder beschreiben.
- Sie formulieren Aussagen zu diskontinuierlichen Texten und werten die Texte in einem funktionalen Zusammenhang an Fragen orientiert aus.

#### 3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien

- Die SuS nutzen selbstständig Bücher und Medien zur Informationsentnahme und Recherche, ordnen die Informationen und halten sie fest, sie berücksichtigen dabei fachübergreifende Aspekte.
- Sie untersuchen und bewerten Sachtexte, Bilder und diskontinuierliche Texte im Hinblick auf Intention, Funktion und Wirkung. (z. B. die Informationen eines beschreibenden, Textes zusammenfassen)

#### 4. Reflexion über Sprache

- Die SuS kennen die verschiedenen Wortarten und gebrauchen sie sicher und funktional. (Artikel, Nomen, Verb, Adjektiv, Pronomen, Adverb, Konjunktion, Präposition)
- Sie kennen weitere Formen der Verbflexion, bilden die Formen weitgehend korrekt und können ihren funktionalen Wert erkennen und deuten. (Aktiv / Passiv)
- Sie kennen und beachten satzbezogene Regelungen.
- Sie kontrollieren ihre Schreibungen.

**Klassenarbeitstyp:** In einem funktionalen Zusammenhang auf der Basis von Materialien sachlich beschreiben (**Typ 2**)  
Einen vorgegebenen Text überarbeiten (**Typ 5**)

## 6. Unterrichtsvorhaben: „Erfindungen und Experimente“ – Mit Nebensätzen Zusammenhänge darstellen

<b>Mögliche Bausteine:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Spektakuläre Erfindungen – Satzglieder und Sätze unterscheiden</li> <li>• Experimente mit Luft – Gliedsätze unterscheiden</li> </ul>	<b>Materialien / Medien:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Deutschbuch/ Arbeitsheft</li> </ul>
<b>Kompetenzen</b>	
<b>1. Sprechen und Zuhören</b>	<b>2. Schreiben</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die SuS verfügen über eine zuhönergerechte Sprechweise.</li> <li>- Sie verfolgen konzentriert zusammenhängende mündliche Darstellungen, klären durch Fragen ihr Verständnis und setzen sich kritisch mit ihnen auseinander.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die SuS informieren, indem sie in einem funktionalen Zusammenhang berichten oder einen Vorgang schildern.</li> <li>- Sie formulieren Aussagen zu diskontinuierlichen Texten und werten die Texte in einem funktionalen Zusammenhang an Fragen orientiert aus. (z. B. Diagramme, Übersichten, Grafiken)</li> </ul>
<b>3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien</b>	<b>4. Reflexion über Sprache</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die SuS verfügen über Strategien und Techniken des Textverstehens</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die SuS kennen und beachten satzbezogene Regelungen. (Kennzeichen für die Substantivierung von Verben und Adjektiven, Zeitangaben, „dass“ als Konjunktion, Zeichensetzung in Satzgefügen und Satzreihen)</li> <li>- Sie festigen, differenzieren und erweitern ihre Kenntnisse im Bereich der Syntax und nutzen sie zur Analyse und zum Schreiben von Texten. (Satzbauformen untersuchen und beschreiben, sie fachlich richtig bezeichnen; komplexe Satzgefüge bilden - Satzglieder, Gliedsätze – Subjektsatz, Objektsatz, Adverbialsatz, Attributsatz – und Satzverbindungen - Wirkungen von Satzbau-Varianten, Gliedsatz-Varianten unterscheiden und ausprobieren)</li> <li>- Sie wenden operationale Verfahren zur Ermittlung der Satz- und Textstruktur zunehmend selbstständig an.</li> <li>- Sie kontrollieren Schreibungen und berichtigen nach individuellen Fehlerschwerpunkten.</li> </ul>
<b>Klassenarbeitstyp:</b> Einen vorgegebenen Text überarbeiten ( <b>Typ 5</b> ) Durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet: aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln, Informationen miteinander vergleichen, deuten und abschließend reflektieren und bewerten ( <b>Typ 4</b> )	